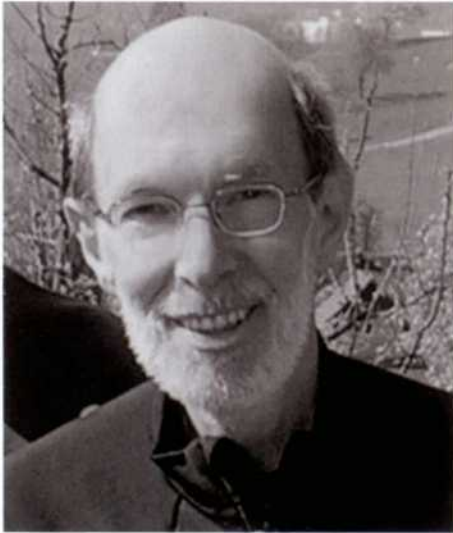


SAMMLER- / INNEN

Die Bettflaschen-
sammlung des
Otto Wyss †, Mauren



Der Anlass, Bettflaschen zu sammeln, liegt für Otto Wyss manche Jahre zurück. Seine Stiefmutter hatte im Haushalt noch eine der seltenen Muster aus Blech, in welche noch eine Aussparung zum Warmhalten einer Babyflasche integriert war. Dieses seltene Objekt sei ein Erbstück ihrer Vorfahren, erläuterte sie, Otto könne diese Bettflasche als Erinnerung mitnehmen, wenn er sich dafür interessiere.

Diese freizügige Geste war Otto willkommen, er nahm bei diesem Angebot die Bettflasche genauer in Augenschein.

Faszinierende Bauart

Mit seinem sensiblen Sinn für Ästhetik und Funktionstüchtigkeit faszinierte ihn die Bauart und die kluge Gestaltung. Die Freude, ein seltenes Objekt dieser Art in Besitz nehmen zu dürfen, war dann auch der Beginn der Sammeltätigkeit. Es blieb bald nicht mehr bei diesem Einzelstück. An Flohmärkten, in Antiquitätenläden und bei Altwarenhändlern und anderen Gelegenheiten fanden sich weitere Unikate, die einst bei unseren Vorfahren in Gebrauch waren als es noch keine Zentralheizungen gab. Man füllte

den Behälter mit heissem Wasser, verschloss ihn dicht und nahm ihn in der kalten Jahreszeit mit ins Schlafzimmer, das Bett vorzuwärmen. Die Bettflaschensammlung von Otto Wyss ist in der Folge rasch gewachsen, auch Ferientaufenthalte dienten dazu, sich in der Gegend umzusehen, ob eine Ergänzung seiner Kollektion möglich wäre. Dabei achtete er auf die Materialvielfalt und die Bauart. Von Messing, Kupfer, Eisenblech, Aluminium und Keramik findet man nun alles. Der Verschluss ist manchmal sehr kunstvoll gefertigt.

Wärmeflaschen als Bauchbinden

Die als Bauchbinden gestalteten Wasserbehälter gehören zu den Besonderheiten. Anhand der eingepprägten Schriften ist anzunehmen, dass einzelne dieser Flaschen ehemals aus Kurhotels und vornehmen Häusern stammen. In Ottos Sammlung ist auch die Wärmeflasche der Pferdekutsche vom Hotel Flüela. Diese Wärmeflasche fasst mindestens zehn Liter Wasser.

Die Kinder der Familie Wyss, die ausser Landes ihre Studien machten und auch im Ausland wohnen, haben die Bettflaschensammlung von

